

CINE ART

EIN FILM VON OSCAR®-GEWINNER PAWEŁ PAWLIKOWSKI

SANDRA HÜLLER



FESTIVAL DE CANNES
BEST DIRECTOR
2026

HANNS ZISCHLER

VATERLAND

Thomas Mann und seine Tochter Erika auf einer Reise durch Nachkriegsdeutschland

*„Höhepunkt der Film-
und Erzählkunst.“*

ABENDZEITUNG

AUGUST
DIEHL

DEVID
STRIESOW

ANNA
MADELEY

FRITZI
HABERLANDT

MILAN
PESCHEL

AB 03. SEPTEMBER IM KINO

FILMTIPPS DER KINOS HARMONIE, FRIEDRICHSBAU & KANDELHOF

LÉA SEYDOUX JELLA HAASE LAURENCE RUPP CATHERINE DENEUVE
UND

GENTLE MONSTER

EIN FILM VON
MARIE KREUTZER



FESTIVAL DE CANNES
2026 OFFIZIELLE AUSWAHL
WETTBEWERB

„Geht unter die Haut.“
THE HOLLYWOOD REPORTER

AB 17. SEPTEMBER IM KINO

ZUM TRAILER



GENTLEMONSTER-FILM.COM /GENTLEMONSTER.DERFILM

INTRO

LIEBE FILMFREUNDE,

der Sommer geht zur Neige, Endspurt im Sommernachtskino! Das bei der Hitze der vergangenen Wochen fast immer ausverkauft war – schon jetzt sind alle früheren Rekorde zunichte. Letzte Gelegenheit für einen unvergesslichen Abend unterm Sternenhimmel – vielleicht beim unvergleichlichen brasilianischen Politthriller **THE SECRET AGENT**, oder dem Oscar-Abräumer **ONE BATTLE AFTER ANOTHER** mit **Leonardo DiCaprio**?

Charlie Hübner im **SPAZIERGANG NACH SYRAKUS** hat dem Kandelhof ein großartiges Startwochenende beschert. Das gleiche wünschen wir dem stürmisch gefeierten Gewinner des **Regie-Preises** in **Cannes**, **VATERLAND** von **Pawel Pawlikowski** mit **Sandra Hüller** und **Hanns Zischler** als Thomas und Erika Mann auf Vortragsreise im zerrissenen, zertrümmerten Nachkriegsdeutschland; Vorpremiere ist schon am 2. September im Sommernachtskino!

Eine außergewöhnliche wahre Geschichte erzählt mitreißend **ADAMS ACHT** mit **Oliver Masucci** – den sensationellen Erfolg einer von allen belächelten Rudermannschaft aus Ratzeburg bei den Olympischen Spielen 1960, eine Revolution, die Geschichte schrieb.

Gleich zwei herausragende Animations-Filme für Erwachsene gehen im September an den Start: **COYOTE VS. ACME**, ein Live-Action-Animations-Hybrid von durchgeknallter Gerichts-Thriller-Farce für Looney-Tunes-Fans, und **JIM QUEEN** – ein dreistes "Queer-Feuerwerk, dessen Gagdichte und Hemmungslosigkeit sogar an 'South Park' heranreicht" (FILMSTARTS.DE). Wenn das keine Empfehlung ist...

Bis bald im Kino!

Michael Feh

Zudwig Amann

THAT'S WHY THE LADY IS A CHAMP



**CHRISTY
USA 2025**

Regie: David Michôd

**Darsteller/innen: Sydney Sweeney,
Ben Foster, Merritt Wever**

135 min.

Für Christy, Tochter eines Kohlebergmanns in der amerikanischen Kleinstadt, scheint der Lebensweg vorgezeichnet – bis sie ihr Talent fürs Boxen entdeckt. Doch während sie im Ring Geschichte schreibt, kämpft sie hinter den Kulissen um Selbstbestimmung, Identität und das nackte Überleben... David Michôd erzählt die bewegende Geschichte der Weltklasse-Boxerin Christy Martin, deren härteste Kämpfe außerhalb der Arena stattfanden; ein fesselndes Biopic, das die Faszination des Sports mit einem beklemmenden Beziehungsdrama verbindet – Sydney Sweeney ist pures Gold!

West Virginia, Ende der 1980er: Die rebellische Christy (Sydney Sweeney) trotz aller kleinbürgerlichen Konventionen der amerikanischen Provinz und lässt sich nicht den Mund verbieten. Zum Missfallen ihrer konservativen Mutter (Merritt Wever) stellt sie ihr schlagkräftiges Talent auch im Boxing unter Beweis. Mit ungezügelter Energie, geballten Fäusten und knallharter Disziplin erregt die junge Frau in dieser männerdominierten Welt schnell Aufsehen. Als der erfahrene Trainer und

Manager Jim Martin (Ben Foster) sie unter seine Fittiche nimmt, steigt sie zur Knockout-Königin auf. Auch privat werden die beiden ein Paar. Doch ihre Beziehung verzweifelt sich zum Albtraum – Jim, misstrauisch und machtbessessen, kontrolliert jeden ihrer Schritte und finanziert seinen extravaganten Lebensstil mit ihren Preisgeldern. Während Christy im Boxsport als Champion triumphiert, ringt sie abseits des Rampenlichts verzweifelt um Selbstbestimmung – und um ihr Leben...

1996 war Christy Martin die erste Boxerin auf dem Cover der Sports Illustrated. Im Laufe ihrer Karriere errang sie 49 Siege, wurde 2009 WBC-Weltmeisterin und 2020 in die Boxing Hall of Fame aufgenommen. Sie machte den Boxsport für Frauen salonfähig. Michôds aufreibendes Drama über den Sportstar ist rau, schnörkellos, ohne übertriebenes Heldenpathos. Er zeichnet keine glattgebügelte Aufsteigergeschichte, sondern ein anspruchsvolles, eindringliche Porträt einer unruhigen Frau, die lange braucht, um zu sich selbst zu stehen. Hierbei hat übrigens nicht nur die Hauptfigur, sondern auch Hauptdarstellerin Sweeney ordentlich eingesteckt. Die Schauspielerin lehnte es in diesem Herzensprojekt nämlich ab, sich für die Kämpfe doubeln zu lassen, nahm Beulen und Platzwunden in Kauf. Ihr Einsatz ist grandios!

> ab 3. September

» Eine Geschichte trotziger Selbstverwirklichung gegen alle Widerstände! «

TORONTO INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

VATERLAND



FATHERLAND

Polen/Deutschland/Frankreich/
Italien 2026

Regie: Paweł Pawlikowski

Darsteller/innen: Sandra Hüller,
Hanns Zischler, August Diehl,
David Striesow

82 min.

1949. Mit seiner Tochter Erika kehrt Thomas Mann erstmals aus dem Exil nach Deutschland zurück – das ihn feiert und beschimpft... In überragenden Bildern erzählt Oscarpreisträger Paweł Pawlikowski (IDA, COLD WAR) das Finale einer großen deutschen Familiensaga im Tumult der Nachkriegszeit. Ein bestechendes Werk über Heimat, Schuld und familiäre Verwundungen – Hanns Zischler ist grandios und die unnachahmliche Sandra Hüller zweifelsohne auf dem Höhepunkt ihrer Karriere!

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Literaturnobelpreisträger Thomas Mann (Hanns Zischler) und seine Tochter Erika (Sandra Hüller) erstmalig nach 16-jährigem Exil auf eine Reise durch ein geteiltes Deutschland in Trümmern – von Frankfurt in der amerikanischen Besatzungszone bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. Man wünscht sich zum

Goethe-Jubiläum auf beiden Seiten der innerdeutschen Grenze Worte des Trosts, der Zustimmung und der Vergebung vom größten deutschen Erzähler. Zwischen euphorischen Wagner-Erben und literarisch versierten Generälen wird Deutschlands wichtigster Schriftsteller hofiert und manchmal auch beschimpft, während das Drama seiner eigenen Familie leise eskaliert. Eine Reise in die verwundete deutsche Seele, die für Erika und Thomas Mann zu einer Reise ins Innerste wird...

In der Realität kehrte Thomas Mann mit seiner Frau Katia nach Deutschland zurück. Im Film wird er von Tochter Erika begleitet, ihres Zeichens emigrierte Autorin, Schauspielerin und Kabarettistin. Denn Maestro Pawlikowski verarbeitet die Historie keinesfalls zu einem konventionellen Biopic oder Geschichtsdrama, sondern macht daraus eine elegante, kühle Meditation über Heimat, Exil und moralische Verantwortung. Dabei vertraut der polnische Auteur auf kontrastreiches Schwarz-Weiß und streng komponierte Einstellungen. Ruinen, Hotelflure und repräsentative Säle werden zu Seelenlandschaften einer Nation, die äußerlich wieder funktioniert, ihre Vergangenheit jedoch keineswegs bewältigt hat. Im Zentrum steht weniger die Person Thomas Mann als das fragile Bezie-

hungsgeflecht seiner Familie. Der glänzend besetzte Hanns Zischler spielt seine Rolle geistreich, selbstbewusst und eitel, zugleich verletzlich und so sehr auf Selbstkontrolle bedacht, dass auch Trauer zur puren Disziplinierungsübung wird. Sandra Hüller ihm gegenüber gibt die Erika mit jener verblüffenden Mischung aus Intelligenz, Härte und innerer Beweglichkeit, die sie derzeit zu einer der aufregendsten Schauspielerinnen des internationalen Kinos macht. Nach ANATOMIE EINES FALLS und THE ZONE OF INTEREST, dem Silbernen Bären für ROSE, dem weltweit erfolgreichen DER ASTRONAUT und ihrer ungewöhnlichen Annäherung an INGEBORG BACHMANN setzt sich ihr phänomenales Karrierehoch fort. Hüller benötigt kaum mehr als einen Blick oder eine minimale Verschiebung der Körperhaltung, um Erikas widersprüchliche Bindung an den Vater zu offenbaren – und zieht fast jede Szene an sich. Ein brillant gespieltes, herausragend inszeniertes, intensives Film-Ereignis!

Beste Regie, Cannes 2026!

> ab 3. September

Cineville

Unbegrenzt Kino für Dich.

**Das Kino-Abo für Freiburg.*
Ab 20€ im Monat.**

Friedrichsbau
Harmonie Zandelhof

www.cineville.de



* und deutschlandweit in allen teilnehmenden Kinos

SOMMERNACHTS KINO

Filme unterm Sternenhimmel
im Schwarzen Kloster



Finale 2026

SA 29.8. | 20.45 Uhr

Marty Supreme

SO 30.8. | 20.45 Uhr

22 Bahnen

MO 31.8. | 20.45 Uhr | OmU

Der Astronaut – Project Hail Mary

DI 1.9. | 20.45 Uhr

In die Sonne schauen

MI 2.9. | 20.45 Uhr

Premiere: Vaterland

DO 3.9. | 20.45 Uhr | Cineville

The Secret Agent

FR 4.9. | 20.45 Uhr | Cineville

One Battle After Another

SA 5.9. | 20.45 Uhr | OV

Klasse Klassiker:

The Rocky Horror Picture Show

DAS GEWISSE ETWAS



Deutschland 2026

Regie: Marc Rothemund

Darsteller/innen: Max von der
Groeben, Mala Emde, Florian Lukas
100 min.

Zwei Diebe tauchen nach einem Coup in einer Reisegruppe junger Menschen mit Behinderung unter... Regisseur Marc Rothemund (DIESES BESCHUEERTE HERZ, WOCHENEND-REBELLEN, EIN FAST PERFEKTER ANTRAG), der deutsche Profi für Komödien mit und fürs Herz, macht aus dem französischen Kassenschlager WAS IST SCHON NORMAL? eine gelungene hiesige Variante mit eigenem Charme und toller Besetzung. Dabei gelingt das Kunststück, die vielfältigen Charaktere ernst zu nehmen und trotzdem locker zu bleiben – warmherzig, lustig und angenehm unverkitscht. Schönstes, sehr unterhaltsames Feelgood-Kino!

Nach einem Juwelenraub verstecken sich Alex (Max von der Groeben) und sein Vater Karlo (Florian Lukas) ausgerechnet bei einer Gruppe junger Erwachsener mit Beeinträchtigung, die mit ihren Betreuern (Mala Emde, Jasmin Schwiers, Lorenzo Germano) gerade in den Sommerurlaub aufbrechen. Die beiden Ganoven geben sich kurzerhand als der fehlende Mitreisende Otto und dessen Betreuer aus – eine fast perfekte Tarnung. Mit der Flucht

vor der Polizei beginnt ein außergewöhnliches Abenteuer, das allen Beteiligten nicht nur ungeahnte Herausforderungen beschert, sondern auch jede Menge Spaß, große Gefühle – und eine neue Sicht aufs Leben...

Nach dem Vorbild des französischen Millionenhits UN P'TIT TRUC EN PLUS inszeniert Marc Rothemund eine Komödie voller Herz und Humor, die Menschen in ihrer Einzigartigkeit feiert und dabei zugleich auf berührende Weise zeigt, wie aus Unterschieden echte Nähe entstehen kann. Der gesamte Cast – von Profis bis Laien – ist wunderbar ausgewählt und harmonisiert großartig miteinander. Warmherzig, witzig, weltoffen – das flotte Remake des französischen Superhits ist eine sehr unterhaltsame Story, gewürzt mit etwas augenzwinkernder Kritik an der noch immer weit verbreiteten Vorurteilshaltung gegenüber Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen. Die Figuren sind überaus sympathisch und liebenswert und die positive Stimmung schwappt auf den Kinosaal über.

> ab 3. September



**„EIN GROSSES
NACHWENDE-EPOS“**
RADIO EINS

„EIN
WUNDERWERK“
VARIETY

„EINE DER SCHÖNSTEN
HELDINNEN SEIT LANGEM“
LE MONDE

DAS GETRÄUMTE ABENTEUER

EIN FILM VON
VALESKA GRISEBACH

YANA RADEVA

SYULEYMAN LETIFOV

STOICHO KOSTADINOV

**NIKOLAY
SHEKARDJIEV**

DENISLAVA YORDANOVA

**TIANA
GEORGIEVA**

[illegible]

AB 24. SEPTEMBER IM KINO

STRANGE RIVER



ESTRANY RIU

Spanien/Deutschland 2025

Regie: Jaume Claret Muxart

Darsteller/innen: Jan Monter, Nausicaa Bonnín, Jordi Oriol

106 min.

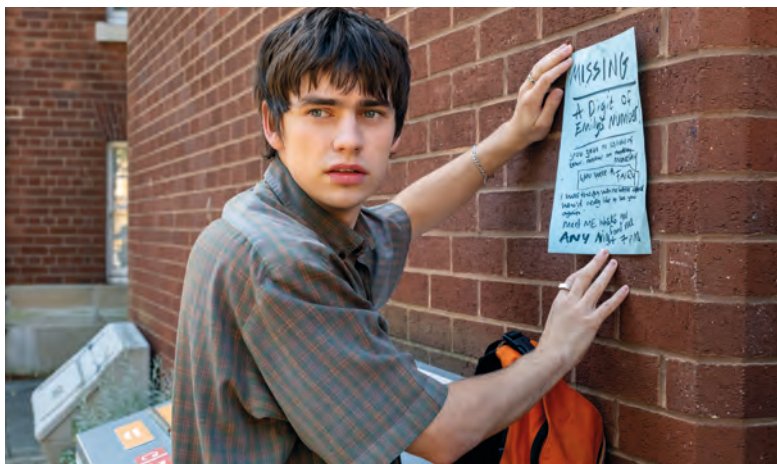
Eine Radtour an der Donau wird für den 16-jährigen Dídac zur Reise ins eigene Begehren: Erste Liebe, Fantasie und Wirklichkeit verschwimmen zu einem sinnlichen queeren Coming-of-Age-Trip. Muxarts vielfach gefeiertes Debüt erzählt in betörenden 16-mm-Bildern, mit großer Zärtlichkeit und einem Hauch Magie.

Sommerferien am Donauufer, eine katalanische Familie radelt den Fluss entlang. Während seine Eltern in Erinnerungen schwelgen und seine jüngeren Brüder seine Nähe suchen, ist der 16-jährige Dídac (Jan Monter) lieber allein und still. Sein Herz schmerzt einer verflorenen, unerwiderten Liebe nach – warum viel reden, wenn einen ohnehin niemand versteht? Doch plötzlich beginnt er an jedem Stopp der Reise denselben, rätselhaften Jungen zu sehen, im Wasser und an Land, in der Ferne und ganz nah. Und jedes Mal zieht es Dídac ein bisschen mehr in den Bann des Fremden hinein...

» Ein poetischer Film, der sich ganz auf die Schönheit der Natur, des Unausgesprochenen und des Sehns nach lässt! « TAZ

> ab 27. August

FINDING EMILY



GB 2026

Regie: Alicia MacDonald

Darsteller/innen: Angourie Rice, Spike Fearn

111 min.

Ein über beide Ohren verknallter Musiker kennt nur den Vornamen – Emily – seiner Angebeteten, die er letzte Nacht kennengelernt hat. Die letzte Ziffer fehlt, er kennt nur ihren Vornamen – Emily – und weiß, an welcher Uni sie studiert. Eine ehrgeizige Psychologiestudentin hilft bei der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Doch nicht aus reiner Nächstenliebe, denn hier hat sie das perfekte Fallbeispiel für ihre Hausarbeit gefunden – über Liebe und Wahnsinn...

318 Emilys gibt es an der Uni, aber Owen (Spike Fearn) sucht nur die eine. Viel mehr als ihren Namen weiß er nicht von ihr, aber wenn man verliebt ist, kann einen das nicht aufhalten. Und so stürzt der Musiker einen ganzen Campus ins Chaos, als er mit Hilfe einer Psychologiestudentin (Angourie Rice) versucht, seine Traumfrau Emily wiederzufinden. Eine Mission, aber zwei Ziele, denn ganz selbstlos ist das Angebot, Owen zu helfen, nicht. Schließlich versucht die Unterstützerin für ihre eigene Semesterstudie herauszufinden, ob Liebe wirklich verrückt macht. Wenn diese unbändige Hoffnung auf das Finden eben dieser nicht der Beweis ist, was ist es dann?

Doch nicht etwa liebenswert? Aber zuerst heißt es für die beiden: Wer sucht, der findet – oder aber der Weg ist das Ziel...

Alicia MacDonalds Film ist eine wunderbar klassische RomCom im Gen-Z-Gewand: verspielt, warmherzig und gerade kitschig genug, um richtig Spaß zu machen. Die Regisseurin nimmt die bewährten Zutaten aus Zufall, Missverständnissen und großer romantischer Geste und würzt sie gekonnt mit gegenwärtigem Campus- und Social-Media-Wirrwarr. Kein Neuerfindung des Genres – sondern ein erstaunlich sympathischer Beweis, dass die klassische romantische Komödie noch lange nicht ausgedient hat. FINDING EMILY lebt dabei allem voran von der Chemie zwischen den beiden Hauptdarstellern Spike Fearn und Angourie Rice. Fearn punktet mit entwaffnendem Charme und trockenem Witz, während Angourie Rice ihrer Emily genau die richtige Mischung aus Schlagfertigkeit, Verletzlichkeit und Eigenwilligkeit verleiht. Schönes Unterhaltungskino.

» Diese Generation Z RomCom ist eine sehr sanfte, augenzwinkernde Persiflage auf die Kulturkriege an den Hochschulen und die Shitstorms in den sozialen Medien! « GUARDIAN

> ab 10. September

**„EIN FILM VON
VERBORGENER
ZERBRECHLICHKEIT UND
ENTWAFFNENDER
SCHLAGKRAFT.“**

EMOTION

**SYDNEY
SWEENEY**

**THAT'S
WHY
THE **LADY**
IS A
CHAMP**

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

BLACK BEAR PRÄSENTIERE THE ANONYMOUS CONTENT / MOTIV FILMS PRODUCTION THE YOUNG INC. / FIFTY-FIFTY FILMS PRODUCTION SYDNEY SWEENEY „CHERRY“ BEN FOSTER MARIOTT NEWER KATY CROGAN
CASTING ELLIEN LEWIS UND KATE SPENCER KOSLINE CHRISTINA FLANDERY KOMPONIST ANTONY PHILIPS SCHNITT MATT VELLA AS A2 AUSSTATTUNG CHAR KEITH HAARSTYLING JAY HAWKINS MAKEUP ROBERT MARGENCIE
KAMERA GERHARD MACDONALD A2 DRESSING MICHAEL HERMEL JOHN FRIEDBERG ANDREW HOLBY CLARENCE DUTTNER BARBISON HUFFMAN MARRIAN FOLKES BRAD ZIMMERMAN DAVID LEVINE
RYAN SCHWARTZ NICK SCHWARTZ PRODUKTION MARRIAN FOLKES & DAVID MICHOUD REGIE DAVID MICHOUD ANONYMOUS BLACK BEAR TRIGLE
MAYTAM GESCHICHT VON NATALIE THREATT MARRIAN FOLKES & DAVID MICHOUD REGIE DAVID MICHOUD

ZUM TRAILER



AB 3. SEPTEMBER IM KINO

PRACTICAL MAGIC 2

ZAUBERHAFTES SCHWESTERN



PRACTICAL MAGIC 2
USA 2026

Regie: Susanne Bier
Darsteller/innen: Nicole Kidman,
Sandra Bullock, Cassie Bradley
130 min.

Fast drei Jahrzehnte nach dem Original kehren die Owens-Schwester zurück – und Susanne Biers PRACTICAL MAGIC 2 – ZAUBERHAFTES SCHWESTERN setzt erfreulich wenig auf bloße Nostalgie. Die Regisseurin verbindet romantische Fantasy, schwarzen Humor und Familiendrama zu einem ebenso verspielten wie emotionalen Wiedersehen, bei dem der alte Liebesfluch nun auch die nächste Generation bedroht.

Der seit Generationen auf der Familie lastende Liebesfluch bedroht die Owens-Schwester erneut. Sally Owens (Sandra Bullock) und ihre Schwester Gillian Owens (Nicole Kidman) sehen sich gezwungen, sich der dunklen Macht ein weiteres Mal entgegenzustellen, nachdem die unheilvolle Bürde inzwischen auch Sallys Tochter (Joey King und Maisie Williams) erreicht hat. Entschlossen, den Fluch endgültig zu brechen, setzen die Schwestern alles daran, das Schicksal ihrer Familie zu verändern. Doch je näher sie ihrem Ziel kommen, desto deutlicher zeigt sich, wie tief die tödliche Verstrickung in der Geschichte der

Owens verwurzelt ist. Um die nächste Generation zu schützen, müssen Sally und Gillian sich ein weiteres Mal den Geheimnissen ihrer Familie stellen und einen Weg finden, den Fluch zu überwinden...

Magisch, vergnüglich und mit genau der richtigen Portion Chaos: eine späte Fortsetzung, die den Zauber des Originals nicht kopiert, sondern liebevoll weiterträgt. Das größte Vergnügen aber bleiben Sandra Bullock und Nicole Kidman: Bullock spielt Sally mit gewohnt trockenem Witz und warmer Bodenständigkeit, Kidman darf als Gillian wieder die exzentrischere, unberechenbarere Schwester geben – und die selbstverständliche Vertrautheit zwischen beiden macht den besonderen Charme des Films aus. Mit Joey King und Maisie Williams bekommt das Hexenensemble zudem frischen Wind, während Dianne Wiest und Stockard Channing für die wohlthuende Verbindung zum Kultoriginal sorgen.

» Ein schräges Juwel mit RomCom-Charme, sanfter Kamera und Einlagen schwarzen Humors! « GUARDIAN

> ab 10. September

STRICKEN IM KINO

ÜBER DEN DÄCHERN VON NIZZA



USA 1955 | Regie: Alfred Hitchcock
Darsteller/innen: Cary Grant, Grace Kelly,
Jessie Royce Landis | **106 min.**

Als es an der malerischen französischen Riviera immer wieder zu Diebstählen kommt, wird schnell der ehemalige Langfinger John Robie (Cary Grant) verdächtigt. Er machte sich einst als Juwelenräuber "Die Katze" einen Namen, ist inzwischen jedoch geläutert. Da ihm die Polizei auf den Fersen ist, macht sich John selbst daran, den Gauner zu überführen – und verliebt sich währenddessen in die zauberhafte Millionärstochter Frances (Grace Kelly)...

Sonntag, 13.9., nachmittags im Kandelhof

Filmvorführung bei gedimmtem Licht,
ideal zum entspannten Stricken.
Stricken im Kino gibt's jetzt jeden Monat –
abwechselnd ein Klassiker
und ein aktueller Film!





DAS GEWISSE ETWAS

REGIE MARC ROTHMUND

green
motion

GETIMMERT DÜBCH

DEUTSCHE
FILMBROSCHÜRE
FONDS

FFF BAYERN

FFA

Film und Medien
Stiftung NRW

Bayrische Staatslotterie

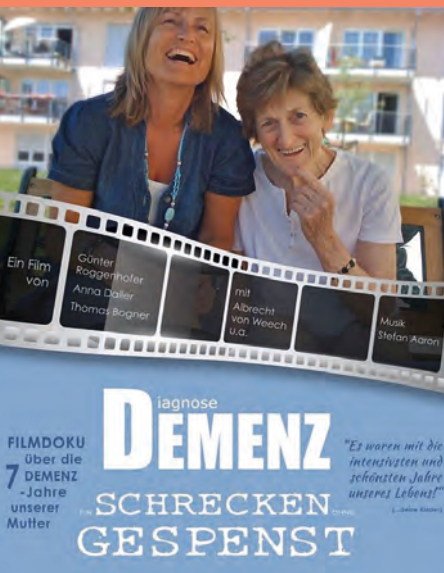
Constantin Film

AB 3. SEPTEMBER IM KINO

FILMGESPRÄCH

DIAGNOSE DEMENZ

EIN SCHRECKEN OHNE GESPENST



Deutschland 2020

Regie: Günter Roggenhofer, Anna Daller & Thomas Bogner

Dokumentation

102 min.

Was bleibt, wenn ein vertrauter Mensch an Demenz erkrankt und sich verändert? **DIAGNOSE DEMENZ** – EIN SCHRECKEN OHNE GESPENST zeigt den ganz persönlichen Weg einer Familie durch diese schwierige Lebensphase. Private Videoaufnahmen, die ursprünglich nur für die Familie bestimmt waren, machen den Alltag mit der erkrankten Mutter unmittelbar erlebbar. Sie erzählen nicht nur von Verlust, Unsicherheit und Veränderung, sondern ebenso von Liebe, Zusammenhalt und besonderen gemeinsamen Momenten. So entsteht ein authentischer und berührender Einblick in ein Leben mit Demenz – und in eine gemeinsame Zeit, die für die Familie trotz aller Schwierigkeiten zu einer der intensivsten und schönsten ihres Lebens wurde.

Filmgespräch mit Filmemacher

Günter Roggenhofer und weiteren Gästen

Präsentiert von

Home Instead – Zuhause Umsorgt,

Ambulante Soziale Dienste Freiburg GmbH

Dienstag, 22. September
um 18 Uhr im Kino Harmonie

Im Rahmen der Freiburger Woche der Demenz
<https://www.freiburg.de/pb/Lde/1909919.html>
<https://www.demenzdoku.de/>

FRÜHSTÜCK BEI AUDREY



LA POUPÉE

Frankreich 2025

Regie: Sophie Beaulieu

Darsteller/innen: Vincent Macaigne,
Zoé Marchal, Cécile de France

80 min.

Was, wenn sich die perfekte Frau aus Plastik plötzlich in Fleisch und Blut verwandelt und ein Eigenleben entwickelt? Sophie Beaulieu macht aus dieser herrlich absurden Idee eine freche französische RomCom über Einsamkeit, Wunschbilder und die Erkenntnis, dass echte Liebe sich nicht nach Wille und Vorstellung formen lässt. Vincent Macaigne, Cécile de France und Zoé Marchal spielen das mit genau der Mischung aus trockenem Witz, Charme und leiser Melancholie, die französische Komödien so unwiderstehlich macht.

Seit Rémi (Vincent Macaigne) von seiner großen Liebe aus Schulzeiten verlassen wurde, versinkt der kauzige Kunstrasenverkäufer in einsamer Zweisamkeit. Die Liebeslücke füllt er nämlich seither mit Sexpuppen, die bei mittelmäßigen Mikrowellenmahlzeiten keine Miene verziehen und keinerlei Ansprüche stellen – weder im Bett noch in Gefühlsfragen. Nur das Kennenlernen von Freunden und Familie gestaltet sich schwierig – die wissen nämlich nichts von der wahren Beschaffenheit seiner besseren Hälfte. Das Problem scheint gelöst, als Audrey

(Zoé Marchal), die aktuelle Partnerin aus Plastik, plötzlich zum Leben erwacht. Während Audrey nun wortwörtlich am eigenen Leib erfährt, was es heißt, Frau zu sein, wittert Rémi seine Chance auf neues Glück, nicht nur in der Form männlicher Neidbekundungen, sondern in Audrey selbst. Die ist schlichtweg die perfekte Frau – zumindest äußerlich. Wenn es um Hausfrau-entag und den Umgang mit Schwierig-ereltern geht, verhält sich die ehemalige Puppe nämlich ganz und gar nicht damenhaft. Rémi kommt ins Zweifeln, ob die große Liebe wirklich auf seine Wünsche zugeschnitten werden kann. Und womöglich hat er sich sowieso längst Hals über Kopf in seine neue Arbeitskollegin Patricia (Cécile de France) verliebt...

Sophie Beaulieu lässt ihre Komödie leichtfüßig zwischen romantischer Verwicklung, Geschlechter-Satire und gespielter feministischer Kritik am männlichen Rollenverhalten pendeln. Einige hübsch skurrile Situationen und das überaus sympathische Duo Macaigne und de France sorgen für wunderbare Unterhaltung.

» Eine ebenso bizarre wie turbulente Komödie aus Frankreich! «

EXGROUND

> ab 10. September



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Perspectives



der Heimatlose

EIN FILM VON
KAI STÄNICKE



AB 27.8. IM KINO



CORINNA
HARFOUCH

LEA
DRINDA

VICTORIA
MAYER

THOMAS
MRAZ

KAROLINE
EICHHORN

MAI DUONG
KIEU

JEREMIAS
MEYER

KALTER HUND



„Eine schwarzhumorige Familien-
tragödie, bei der einem schon mal
das Lachen im Halse stecken bleibt“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



TRAILER
ANSCHAUEN

AB 17. SEPTEMBER
IM KINO

NUR EIN KLEINES BISSCHEN GLÜCK



LA BONNE ÉTOILE

Frankreich 2025

Regie: Pascal Elbé

Darsteller/innen: Benoît Poelvoorde, Pascal Elbé,
Audrey Lamy

104 min.

Im nazibesetzten Frankreich kommt ein notorischer Pechvogel auf eine ziemlich waghalsige Idee: Er gibt sich als Jude aus, um mit seiner Familie in den freien Süden zu fliehen... Eine herrlich schräge französische Komödie über einen Mann, der sich mit jeder Ausrede tiefer ins Chaos manövriert – und dabei über Mut, Menschlichkeit und Haltung stolpert.

Frankreich, 1940. Während das Land im Chaos des Krieges versinkt, hat Jean Chevalin (Benoît Poelvoorde) seine eigenen Probleme. Sein Leben läuft einfach... miserabel. Ein Tag als Soldat der französischen Armee reicht ihm, um festzustellen, dass er für den Kriegsdienst ungeeignet ist. Er desertiert kurzerhand, um wieder das zu tun, was er am besten kann: sich durchs Leben mogeln – und dabei vom Pech verfolgt zu sein. Weil Jean tatsächlich glaubt, wirklich alle hätten mehr Glück als er, fasst er einen absurden Plan: Er gibt sich als Jude aus, damit er und seine Familie Hilfe bekommen, um in die unbesetzten Gebiete im Süden des Landes zu gelangen. Eine hoffnungsvolle Idee, die ihn vom einen ins nächste Schlamassel stürzt...

Mit viel Herz und Humor erzählt der Film die Geschichte eines Mannes, der eigentlich nur das Beste für seine Familie will – und dabei permanent über seine eigenen Lügen stolpert. Eine so komische wie ernsthafte Erzählung über Mut, verrückte Entscheidungen und das unverhoffte Glück, das manchmal dann aufschlägt, wenn die Dinge komplett verloren scheinen.

> ab 10. September

» Ein aufrichtiger, liebenswürdiger Film, der volkstümlichen Humor und schmerzhaftes Erinnerungen, Unterhaltung und staatsbürgerliche Lektion versöhnen möchte! <<

BULLES DE CULTURE

HIRTEN



BERGERS

Kanada/Frankreich 2024

Regie: Sophie Deraspe

Darsteller/innen: Félix-Antoine Duval, Solène Rigot,
Guilaine Londez

113 min.

Zwei Städter stürzen sich ins Landleben – und mit 827 Schafen allein in die provenzalischen Alpen... Inspiriert von Mathyas Lefebure autobiografischem Roman "Wo kommst du her, Hirte?" dekonstruiert Sophie Deraspe den Aussteigertraum – um ihn zugleich zu erfüllen. Rau, poetisch, ehrlich und bildgewaltig erzählt sie von der universalen Sehnsucht nach einem Leben im Einklang mit sich selbst und der Natur.

Werbetexter Mathyas (Félix-Antoine Duval) lässt nach einem stressbedingten Zusammenbruch Montréal hinter sich und reist in die Provence. Was er sieht, lässt ihn nicht mehr los. Ein Leben nah an der Natur, weit weg von Slogans und Deadlines – er will Schäfer werden. Die Realität der Hirtenwelt ist jedoch alles andere als idyllisch: Wölfe, Stürme, die stumme Skepsis der einheimischen Bauern – Mathyas kommen Zweifel. Als er Élise (Solène Rigot) begegnet, einer Verwaltungsbeamtin, die kurzerhand ihren Job hinwirft, nimmt das Ganze eine neue Richtung: Gemeinsam wagen sie das Abenteuer – einen ganzen Sommer auf sich allein gestellt, hoch oben in den Alpen...

Kein romantisierendes Aussteigerstück, sondern ein stilles, erdiges Drama über Freiheit, Entbehrung und die Sehnsucht nach einem anderen Leben. Sophie Deraspe erzählt unaufgeregt, mit starken Bildern und viel Gespür für die herbe Schönheit eines Daseins fernab gewohnter Sicherheiten.

Bester kanadischer Film, Toronto 2024!

> ab 10. September

» Dem famosen Film gelingt es, die Romantisierung mit brutaler Sachlichkeit zu dekonstruieren und dennoch die universale Sehnsucht nach der Natur zu stillen. << FALTER



„EIN FILM ÜBER
ZUSAMMENHALT,
ZUVERSICHT UND
ZUGABEN.“

„ÜBER DAS
KUNSTSTÜCK, DEM
LEBEN MIT LEICHTIGKEIT
ZU BEGEGNEN.“

„EHRlich,
HUMORVOLL UND
BERÜHREND
ZUGLEICH.“

UND ES WAR
SOMMER
DIETER THOMAS KUHN & BAND

BUNDESWEITER
KINOSTART:
17.9.2026

LOVE BOX

EIN FILM VON
DANIELA MICHEL UND ALEXANDER KLEIDER



AB 24.09. IM KINO

EINE PRODUKTION DER DOK-WERK FILMOPERATIVE GMBH IN KOOPERATION MIT WDR UND RBB. GEFÖRDERT VON DER FILMFÖRDERUNGSANSTALT (FFA) DEM BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN (BKM) DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS (DFFF) MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG
EIN FILM VON DANIELA MICHEL & ALEXANDER KLEIDER. DREH- UND REGIE: DANIELA MICHEL & ALEXANDER KLEIDER. KAMERA: STEPH KETELHUT & ALEXANDER KLEIDER. SCHAUSPIEL: DANIELA MICHEL & ALEXANDER KLEIDER. MIT: ECKES MALZ UND ANDREA SCHMIDT & LORENZ BREHM
HERAUSGEBER: JUTTA KRUG (WDR) & ROLF BERGMANN (RBB). PRODUKTION: DANIELA MICHEL & ALEXANDER KLEIDER. FACHBEREICH: FABIANA CARDALDA. MUSIK: ALEXANDER WUNSCH. POSTPRODUKTION: ROTOR FILM GMBH. © 2025 DOK-WERK FILMOPERATIVE GMBH.

DOKWERK

WDR

rbb

FFA

DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS

Medienboard
Berlin-Brandenburg

medienboard
Brandenburg

NEUE MEDIEN

PRESSURE



GB/Frankreich 2026

Regie: Anthony Maras

Darsteller/innen: Andrew Scott,
Brendan Fraser, Kerry Condon

100 min.

Wer hätte gedacht, dass die richtige Wetterprognose für den Erfolg der Alliierten-Invasion in der Normandie ausschlaggebend war? Mit PRESSURE verfilmt Anthony Maras ein Theaterstück, das sich dieses gemeinhin wohl kaum bekannten, doch entscheidenden Moments der Weltkriegshistorie annimmt – denn weniger als 72 Stunden vor der militärischen Operation muss ein Chefmeteorologe voraussehen, ob die Bedingungen günstig sind... Andrew Scott und Brendan Fraser sind die Highlights dieses packenden Thrillers – ein nervenaufreibendes Kammerspiel, das die Vorgeschichte des D-Days inszeniert.

England, Juni 1944: Unter dem Oberbefehl von US-General Dwight D. Eisenhower (Brendan Fraser) steht die größte See-Invasion der Menschheitsgeschichte kurz bevor. Ob der Angriff der Alliierten in der Normandie gelingt, hängt jedoch von einer entscheidenden Bedingung ab – dem richtigen Wetter. In den letzten, entscheidenden 72 Stunden vor dem D-Day muss der britische Chefmeteorologe Captain James Stagg (Andrew Scott) die folgenreichste Vorhersage seines Lebens treffen und gerät dabei in einen erbit-

terten Konflikt mit der alliierten Führung. Nur wenige Stunden bleiben, um den Moment zu finden, der über Erfolg oder Scheitern der Invasion – und damit den Ausgang des gesamten Krieges – entscheidet...

Beeindruckend ist es, wie Anthony Maras Weltkriegsthriller seinem Titel alle Ehre macht und das Publikum den Druck, unter dem die Protagonisten stehen, spüren lässt. Auf der einen Seite Eisenhower, der die größte Armada der Weltgeschichte losschicken muss und kolossal scheitern könnte, auf der anderen Seite Stagg, den jeder anzweifelt. Man fühlt buchstäblich mit, wie schwer die Verantwortung für tausende Menschenleben auf ihren Schultern lastet. Das ist von Andrew Scott und Brendan Fraser so unterschiedlich wie ihre Charaktere, doch gleichermaßen exzellent gespielt. Scott ist ein Meister des Understatements, womit seine Figur umso prägnanter wirkt. Fraser hingegen dreht als Eisenhower mächtig auf und ist damit nicht minder auf den Punkt. Selten war ein Wetterbericht derart spannend – ein fesselndes, eindruckliches, hochspannendes Historiendrama.

» Ein Film, der sich in einer Zeit für die Wissenschaft einsetzt, in der wissenschaftsfeindliche Scharlatane das Sagen haben, ist ein Segen! «

MOVIE NATION

> ab 17. September

UKRAINISCHES KINO
KUZMA
ERSCHRECKEND HEITER



Ukrainische Filmreihe in OmeU –
einmal im Monat im Friedrichsbau!

KUZЬМА – СТРАШНО ВЕСЕЛИЙ

Ukraine 2026

Regie: Artem Hryhorian

Dokumentation

90 min., Ukrainische Originalversion

mit englischen Untertiteln

KUZMA – ERSCHRECKEND HEITER bringt die Geschichte einer der prägendsten Persönlichkeiten der ukrainischen Popkultur auf die Kinoleinwand. Der Film erzählt die Geschichte von Andriy Kuzmenko (Kuzma Skryabin) – Musiker, Frontmann der Band Skryabin und Kultfigur für Millionen Menschen. Doch obwohl ihn ein breites Publikum kannte und liebte, kannten nur wenige den Menschen hinter der öffentlichen Persona. Anhand exklusiver, bislang ungesehener Video-, Audio- und Fotoarchive zeichnet der Film Kuzmas persönliche Entwicklung nach: seine Selbstironie, seine innere Transformation und ein Leben voller Geschwindigkeit, Energie und kompromissloser Ehrlichkeit. Das Publikum begleitet Kuzma auf seinem Weg – vom Jungen aus Novoyavorivsk bis zum Idol der ukrainischen Popkultur. Der Film thematisiert Freiheit, Schmerz und seine tiefe Verbundenheit zu den Menschen – Werte, die sich in jedem seiner Worte widerspiegeln.

Am Mittwoch, 9.9. um 18.15 Uhr
im Friedrichsbau!

GENTLE MONSTER



Österreich/Frankreich/
Deutschland 2026
Regie: Marie Kreutzer
Darsteller/innen: Léa Seydoux,
Jella Haase, Laurence Rupp
115 min.

Wie gut kennt man den Menschen, mit dem man sein Leben teilt? Als gegen Lucys Mann wegen des Besitzes von Darstellungen sexualisierter Gewalt gegen Kinder ermittelt wird, gerät nicht nur ihre Ehe ins Wanken, sondern ihr gesamtes Bild von Liebe, Vertrauen und familiärer Sicherheit. Marie Kreutzers GENTLE MONSTER ist ein verstörend präzises Drama über die gefährliche Macht der Verdrängung – und darüber, wie schwer es sein kann, einen geliebten Menschen als den zu sehen, der er möglicherweise wirklich ist.

Die Konzertpianistin Lucy (Léa Seydoux) zieht mit ihrem Mann Philip (Laurence Rupp) und dem gemeinsamen Sohn aufs Land, wo sich der Filmemacher langsam von einem Burnout erholt. Eines Tages steht die Polizei für eine Hausdurchsuchung vor der Tür. Der Vorwurf, den Sonderermittlerin

Elsa (Jella Haase) gegen Philip erhebt, wiegt schwer und stellt Lucys Welt auf den Kopf: Besitz von Darstellung sexualisierter Gewalt gegen Kinder. Wer ist der Mann, den sie liebt, wirklich?

Marie Kreutzer (CORSAGE, WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT) interessiert sich weniger für den Kriminalfall als für dessen seelische Trümmerlandschaft. Sie zwingt Lucy in einen kaum auszuhaltenden Schwebezustand zwischen Liebe, Abscheu, Zweifel und der Hoffnung, dass sich doch noch eine harmlose Erklärung für alles finden möge – und vermeidet dabei einfache moralische Entlastung. Léa Seydoux macht diese widersprüchlichen Gefühle mit großer Zurückhaltung sichtbar; ein Blick, ein Zögern, ein kaum merkliches Erstarren erzählen bei ihr oft mehr als jeder Dialog. Spannend ist auch die Spiegelung durch Jella Haases Ermittlerin Elsa: Beruflich verfolgt sie sexuelle Übergriffe, privat duldet und relativiert sie das übergriffige Verhalten ihres dementen Vaters. Diese Parallelgeschichte formuliert Kreutzers zentrale Frage sehr deutlich: Wo endet Loyalität – und wo beginnt das Mittragen von Unrecht? Nicht jede dieser Spiegelungen ist gleich subtil, doch gerade die Zumu-

tung, dass Täter nicht zwingend als Monster erscheinen, sondern mitten in vertrauten Beziehungen existieren können, verleiht dem Film seine nachhaltige Unruhe. Kreutzers persönliche Nähe zu Florian Teichtmeister, dessen Fall nicht nur die österreichische Kulturszene erschütterte, verleiht GENTLE MONSTER eine zusätzliche, kaum auszublenkende Ebene: Der Film erscheint dadurch als eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Frage, was es bedeutet, wenn das Ungeheuerliche plötzlich im eigenen vertrauten Umfeld sichtbar wird. Unbequemes, kluges Kino, das keine einfachen Antworten anbietet, sondern dorthin blickt, wo Liebe zur Verdrängung und Nähe zur emotionalen Falle werden kann – und Léa Seydoux liefert eine absolute Meisterleistung ab. Sie wurde direkt nach der Weltpremiere in Cannes bereits für eine mögliche Oscarnominierung ins Spiel gebracht.

> ab 17. September

Podiumsdiskussion mit der Direktorin
des Max-Planck-Instituts Tatjana Hörnle
(Strafrechtlerin mit Schwerpunkt Sexualstrafrecht) &
Prof. Gunda Wössner (Forscherin zu Sexualstraftätern)
am Mittwoch, 23.9. um 20 Uhr im Friedrichsbau

» Meisterhaft gespielt von Léa Seydoux! « LIBÉRATION » Feministisch und
beunruhigend! « ELLE » Geht unter die Haut! « THE HOLLYWOOD REPORTER

● Premiere

Am Montag, 21.9. im Friedrichsbau: **BAGGER DRAMA** mit Gästen!

● Filmgespräch

Am Dienstag, 22.9. um 18 Uhr in der Harmonie: **DIAGNOSE DEMENZ** mit Filmemacher Günter Roggenhofer & weiteren Gästen!

● Podiumsdiskussion

Am Mittwoch, 23.9. um 20 Uhr im Friedrichsbau: **GENTLE MONSTER** mit der Direktorin des Max-Planck-Instituts Tatjana Hörnle (Strafrechlerin mit Schwerpunkt Sexualstrafrecht) und Prof. Gunda Wössner (Forscherin zu Sexualstraftätern)!

● Premiere

Am Dienstag, 29.9. im Friedrichsbau: **EINE KRANKHEIT WIE EIN GEDICHT** mit Gästen!

Ausblick Oktober 2026

— 01.10.26 —

Digger

von Alejandro González Iñárritu

Corpus Delicti

von Lena Stahl

Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld

von Steve Cox, Matthew Walker

— 08.10.26 —

Alte Liebe

von Andreas Dresen

Lügen über meine Mutter

von Aron Lehmann

The Social Reckoning

von Aaron Sorkin

— 15.10.26 —

Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte

von Volker Schlöndorff

Sinn und Sinnlichkeit

von Georgia Oakley

— 22.10.26 —

Der perfekte Urlaub

von Bora Dagtekin

Chopin - Eine Sonate in Paris

von Michal Kwiecinski

— 29.10.26 —

Biermann

von Jens Meurer

Klara und die Sonne

von Taika Waititi

Barbara Buser - Pionierin der Nachhaltigkeit

von Gabriele Schärer

ADAMS ACHT



Deutschland/Slowakei 2025

Regie: Hannu Salonen

Darsteller/innen: Oliver Masucci,
Felix Kammerer, Heino Ferch
124 min.

1960 machte Karl Adam aus Underdogs Olympiasieger im Rudersport. Der legendäre Deutschland-Achter gilt bis heute als eines der größten Wunder der nationalen Sportgeschichte... Ein Sportler-Biopic in atmosphärischen Bildern – und ein kraftvolles Nachkriegsdrama über Ehrgeiz, Gemeinschaft und den Versuch, aus der belasteten Vergangenheit in eine neue Zeit aufzubrechen. Ein ambitioniertes, stark gespieltes Stück deutsches Erzählkino.

Ratzeburg, Ende der 50er Jahre. Eine Kleinstadt an der Grenze zur DDR. Hier unterrichtet der Lehrer Karl Adam (Oliver Masucci) und trifft auf eine vaterlose Generation junger Männer und Außenseiter, die nicht wissen, wohin mit ihrer Wut. Doch Adam sieht etwas in ihnen, das sonst niemand sieht. Er setzt sie in einen Ruder-Achter und gibt ihnen mehr als ein Ventil – er gibt ihnen eine Perspektive. Adams unkonventionelle Methoden führen zu ersten Erfolgen, doch die Funktionäre des elitären Rudersports belächeln und sabotieren ihn. Und während der Kalte Krieg seine Schatten über das Land wirft, ringt Adams Team nicht nur mit der körperlichen Erschöpfung, sondern auch mit alten Schuldfragen, ideologischen Grä-

ben und dem Gestern, das sich nicht einfach abschütteln lässt. Doch Adam formt aus den Underdogs etwas, das größer ist als die Summe seiner Teile – bereit, Geschichte zu schreiben...

Es ist die erstaunliche Geschichte jenes deutschen Außenseiterteams, das bei den Olympischen Spielen in Rom sensationell Gold holte. Doch nicht nur dieser unwahrscheinliche Triumphzug ist es, der Hannu Salons Film besonders macht, sondern auch sein historischer Resonanzraum. Adam, radikaler Erneuerer von Training und Bootstechnik im Rudersport, ist auch ein Mann mit NSDAP-Vergangenheit und Tätigkeit an einer Napola. Oliver Masucci ist für diese widersprüchliche Figur eine hervorragende Besetzung. Er spielt keinen glattpolierten Motivationsguru, sondern einen kantigen, besessenen Macher, dessen enorme Energie immer auch etwas Unbequemes besitzt. Felix Kammerer setzt als Hans Lenk einen ruhigeren Gegenpol; dessen Beziehung zu Ulla auf der anderen Seite der innerdeutschen Grenze öffnet die Geschichte zusätzlich in die politischen Spannungen jener Jahre. Nicht minder bemerkenswert ist die starke Bildsprache des Dramas. Und wenn Salonen sich auf das Boot, die Körper, den Rhythmus und das allmähliche Zusammenwachsen der Männer konzentriert, entwickelt der Film beträchtlichen Sog.

> ab 17. September

DAS GETRÄUMTE ABENTEUER



**Deutschland/Frankreich/
Bulgarien 2026**
Regie: Valeska Grisebach
**Darsteller/innen: Yana Radeva,
Syuleyman Alilov Letifov**
164 min.

Eine Archäologin im bulgarischen Grenzgebiet macht sich auf die Suche nach einem verschwundenen Freund – und gerät tief hinein in eine Welt aus Schmuggelgeschäften, Männerbünden und ungeahnten Entwicklungen... Valeska Grisebach entfacht mit großartigen Laiendarstellern ein außergewöhnliches Abenteuer, das zwischen Drama, Western und Thriller changiert – eine preisgekrönte elektrisierende Grenzland-Fabel!

Archäologin Veska (Yana Radeva) ist für ein Ausgrabungsprojekt in ihre Heimatstadt Svilengrad zurückgekehrt, in die Grenzregion zwischen Bulgarien, Griechenland und der Türkei. Überraschend trifft sie auf Said, einen alten Bekannten aus den Rhodopen, den undurchsichtige Geschäfte hierher geführt haben. Suids Auto wurde gestohlen. Veska lädt ihn ein, den Tag mit ihr zu verbringen. Ein glücklicher Tag voller Vertrautheit. Am nächsten Morgen ist Said verschwunden. Veska folgt seinen Spuren und dringt immer tiefer in die verborgenen Schichten und Verhältnisse der Stadt und ihrer Menschen vor – Geschichten aus der Zeit des großen Umbruchs in den 90er Jahren, von Freiheit und geplatzten Träumen, Gewalt und

schnellem Geld. Was hat Said mit Iliya zu tun, dem mächtigen Mann im Hintergrund? Veska muss sich ihren Erinnerungen stellen...

Valeska Grisebach bleibt Bulgarien und ihrem Faible für Laiendarsteller treu – und findet Gesichter, Geschichten und Orte, die sich tief ins Gedächtnis brennen. Aus der Suche nach Said entwickelt sich ein unberechenbares Grenzland-Epos, in dem sich schmutzige Geschäfte, lokale Mafiosi und alte Wunden einer Region miteinander verzahnen. Die Erzählung ist geprägt von einer eigentümlichen, nervösen Spannung, hinter jeder Begegnung könnte die Situation kippen, die nächste Katastrophe scheint oft nur einen Augenblick entfernt. Unter der bedrohlichen Abenteuerhandlung gräbt die Regisseurin immer tiefer nach den politischen und gesellschaftlichen Verwerfungen des Gebiets. Gerade die Mischung aus dokumentarischer Wahrhaftigkeit, Unberechenbarkeit und unterschwelliger Bedrohung macht den Film zu einem betörenden Stück Kino – Yana Radeva mit ihrer rauen, ungekünstelten Präsenz ist eine Entdeckung!

Preis der Jury, Cannes 2026!

» *Berauschend – das großartige Ereignis eines Kinos, das von Grund auf neu geschaffen wird; alles ist im Fluss, sogar das Genre, das zwischen Noir, Western und Liebesfilm wechselt!* « SCREEN

> ab 24. September

» *Ein großes Nachwende-Epos!* « RADIO EINS | *Es gibt nicht genug Worte dafür; es ist großartig!* « DEADLINE | » *Ein Wunderwerk – im Grunde eine widerborstige, moderne bulgarische Version von DER PATE!* « VARIETY

KINOINFO:

Harmonie Arthaus

Grünwälderstr. 16-18
79098 Freiburg
Telefon 0761-386 65 21
Eintrittspreis Mi-Mo 11,50 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,50 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Sonntag ist Familientag
bei ausgewiesenen Kinderfilmen –
alle Begleiter von Kindern unter 12 Jahren
zahlen den Kinderpreis

Logenzuschlag 2,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen,
3D- und Sonderprogrammen
besondere Preise für Live- und Eventprogramme

Alle Kinos in der Harmonie sind barrierefrei! 

Friedrichsbau

Lichtspieltheater seit 1911!

Kaiser-Joseph-Str. 270
zwischen Martinstor und Dreisam
79098 Freiburg
Telefon 0761-360 31
Eintrittspreis Mi-Mo 10,50 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,50 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!
Abenteuer Kinderkino 3,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen und Sonderprogrammen

Kandelhof

Kandelstr. 27/ Rennweg
79106 Freiburg
Telefon 0761-28 37 07
Eintrittspreis Mi-Mo 11,50 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,50 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!
Logenzuschlag 1,00 Euro

**Aufgepasst! Online-Tickets sind
genaus günstig wie an der Kinokasse
unter: www.friedrichsbau-kino.de**

Gutscheine erhalten Sie außerhalb unserer
Öffnungszeiten in der **Chocolaterie**
schräg gegenüber vom Friedrichsbau
und **online** unter: www.friedrichsbau-kino.de. 

Schulvorstellungen unserer aktuellen Filme?
Bitte benutzen Sie zur Anmeldung unser
Online-Formular: [https://friedrichsbau-kino.de/service/
anfrage-schulvorstellung/](https://friedrichsbau-kino.de/service/anfrage-schulvorstellung/)
Vielen Dank!

ALBRECHT WEINBERG ES IST IMMER IN MEINEM KOPF



Deutschland 2026
Regie: Güner Yasemin Balci,
Jesco Denzel
Dokumentation
92 min.

Albrecht Weinberg starb am 12. Mai 2026 im Alter von 101 Jahren. Er war der letzte lebende Jude Ostfrieslands, Holocaust-Überlebender, der sein Leben in den USA verbrachte. Am Ende seines Lebens kehrt er ins fremd gewordene Deutschland zurück und erzählt mit Unterstützung seiner Vertrauten Gerda Dänekas seine Geschichte. Bewegende Doku.

Albrecht erzählt von seinem Leben, von Mama und Papa, von dem, was bleibt, wenn alles verloren geht. Schüler knien neben dem alten Mann im Rollstuhl nieder und brechen in Tränen aus, weil die Wucht seiner Geschichte kaum auszuhalten ist. Albrecht trägt das Grauen in seinem Kopf und im Herzen ein kindliches Vertrauen gegenüber den Menschen, die ihm begegnen. Zugewandt, liebevoll, immer neugierig und offen. Albrecht erinnert sich an jedes Detail einer Vergangenheit, die nicht vergehen darf – gegen das Vergessen...

» Seine Lebensgeschichte lehrt uns Widerstandsfähigkeit gegenüber den Gefahren der Gegenwart. « STERN

> ab 10. September

FROST OHNE SCHNEE UND EIS



FROST UTEN SNØ OG IS
Norwegen 2026
Regie: Asgeir Helgestad
Dokumentation
98 min.

Über zehn Jahre hat Asgeir Helgestad das außergewöhnliche Leben einer Eisbärin namens Frost begleitet, einer Mutter, die in einer sich rasant wandelnden Arktis um die Aufzucht ihrer Jungen kämpft. Was als bloße Beobachtung beginnt, entwickelt sich zu einer innigen Reise, bei der sich der norwegische Filmemacher vom stillen Zeugen zum Geschichtenerzähler wandelt.

Angetrieben von einer tiefen Verbundenheit zur Natur, will Helgestad die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels auf Frosts Heimat aufzeigen: Spitzbergen, der Ort, der sich weltweit am schnellsten erwärmt. Während er sich mit den Folgen menschlichen Handelns auseinandersetzt, reflektiert der Filmemacher seine Begegnungen mit Frost. Es stellt sich die Frage, ob Empathie und Verständnis die Kluft zwischen Mensch und Tier überbrücken können, bevor es zu spät ist... Eine atemberaubende Tier- und Naturdoku inmitten der arktischen Wildnis.

> ab 17. September

EIN NOBODY GEGEN PUTIN



MR. NOBODY AGAINST PUTIN
Dänemark 2025
Regie: David Borenstein,
Pavel Talankin
Dokumentation
90 min.

Mit trockenem Humor und großer Menschlichkeit erzählen David Borenstein und Pavel Talankin von Mut, Zivilcourage und der Kraft der Wahrheit – und eröffnen einen seltenen Einblick in das russische Bildungssystem. Ausgezeichnet mit Oscar & BAFTA als Bester Dokumentarfilm!

Pavel "Pasha" Talankin ist Lehrer und Videograf an einer Schule in Karabasch, einer Industriestadt im Ural. Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine verändert sich der Schulalltag grundlegend. Patriotische Unterrichtseinheiten, Fahnenappelle und militärische Rituale halten Einzug. Pasha erhält den Auftrag, diese Entwicklung mit seiner Kamera für die Behörden zu dokumentieren. Während er die offiziellen Bilder filmt, hält er zugleich mit heimlich aufgenommenen Aufnahmen fest, wie sich die Schule Schritt für Schritt zu einem Instrument staatlicher Propaganda entwickelt.

» Ein eindringliches Porträt einer Gesellschaft, die sich selbst inszeniert – als Kriegstheater... « DOKFEST MÜNCHEN

> ab 24. September

Regie: Alexander Kleider, Daniela Michel
Dokumentation
101 min.

Eine Gesellschaft ohne Geld und Konkurrenzdruck: Das utopische AfrikaBurn Festival, der größte Ableger des weltbekannten Burning Man, wird zum Schauplatz eines Experiments. Mitten in der südafrikanischen Wüste stellt eine bunt zusammengewürfelte Freundesgruppe ihr LOVEBOX Raumschiff auf, das seine Besucher auf eine Reise zu den Sternen und ins Innere ihrer selbst mitnimmt. In der Leere des Raums begegnen sich zwei Fremde für wenige Minuten und beantworten sich eine Frage über die Liebe. Ihre Blicke und Gespräche eröffnen einen Weg in eine Gemeinschaft und führen zu transformativer Selbsterkenntnis. Als sich der Staub des Festivals legt, machen sich die Freunde auf, die Magie der LOVEBOX in den stressigen Alltag der Menschen zu bringen. Fragt sich, ob die erlebte Verbundenheit und Offenheit auch außerhalb der utopischen Fantasie bestehen kann...

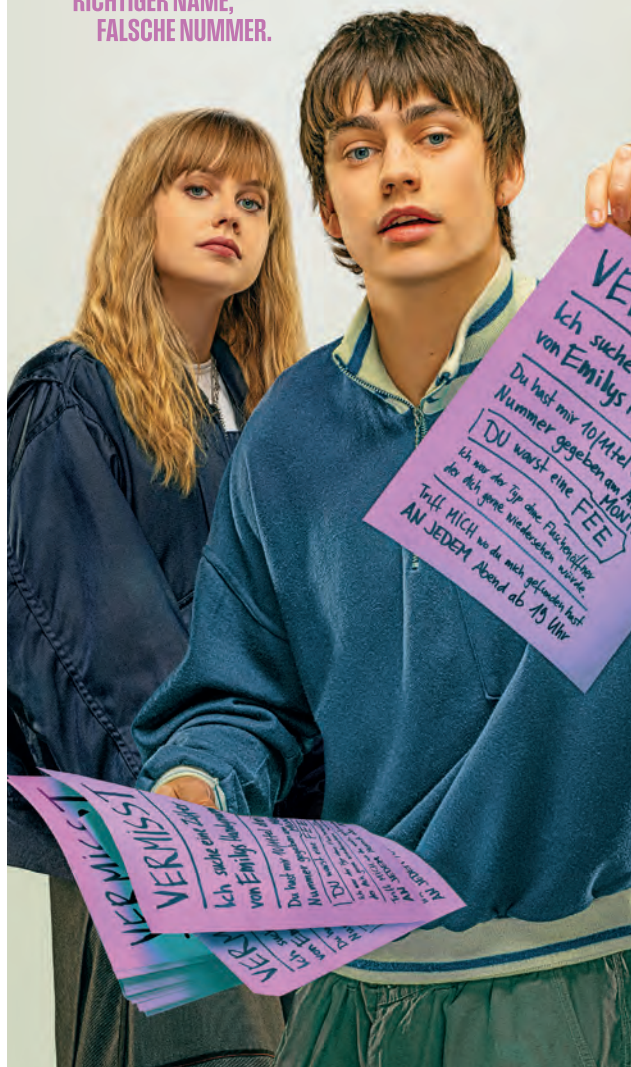
LOVEBOX ist ein ebenso verspieltes wie berührendes Sozial-
experiment, das die Sehnsucht nach Nähe ohne Kitsch ein-
fängt – und dabei überraschend viel über unsere Schwierig-
keiten mit echter Begegnung erzählt.

ANGOURIE RICE SPIKE FEARN

FINDING EMILY

WORKING TITLE

**RICHTIGER NAME,
FALSCHES NUMMER.**



KALTER HUND

KITKATCLUB
KINKS OF BERLIN



Deutschland 2026

Regie: Pauline Roenneberg

**Darsteller/innen: Corinna Harfouch,
Victoria Mayer, Lea Drinda**
130 min.

In Pauline Roennebergs tiefschwarzer, präzise beobachteter Komödie verschlechtert eine Familienaufstellung, die nach dem gänzlich unpassenden Tod des Familienpatriarchen und Jubilars Hermann eigentlich hilfreich sein sollte, die Gesamtsituation erheblich – denn sie bringt neben pikanten Geheimnissen unerwartete Machtansprüche und offene Feindseligkeiten ans Licht. Beim entbrennenden Familienstreit gefriert dem Publikum das häufige Lachen bisweilen schon einmal – nicht zuletzt, weil man sich unter Umständen an die letzte eigene Feier im Kreise der lieben Verwandtschaft erinnert. Das Ensemble ist fantastisch – Corinna Harfouch in der Rolle der unverhofften Witwe aber ist eine Wucht!

Marianne (Corinna Harfouch) ist ziemlich überrascht, als sie Hermann am Morgen seines 100. Geburtstags tot in seinem Bett findet. Ihr Gatte hat sich der opulenten Feier mit Verwandtschaft und Lokalpresse gekonnt durch eine Überdosis Tabletten – eigentlich für den Familienmops Berlusconi angeordnet – entzogen. Eine Unverschämtheit, die Marianne nicht an die große Glocke hängen will. Und so sieht sich

die Familie gezwungen, ein absurdes Schmierentheater zu veranstalten, um das Bild der anerkannten Vorzeigefamilie vor den geladenen Gästen aufrechtzuerhalten. Während die Leiche des Patriarchen noch durchs Haus manövriert wird, entbrennt bereits ein erbitterter Streit um das Erbe. Doch das Testament ist verschwunden und zwischen gierigen Erben, verdrängten Wahrheiten und einer Familienaufstellung mit einem exzentrischen Schamanen kommen dunkle Geheimnisse ans Licht...

KALTER HUND beginnt als turbulentes Versteckspiel mit rabenschwarzem Humor, gutem Timing und so manch köstlichem Slapstick-Moment: Das Geheimhalten von Hermanns Tod beschert viele gelungene Gags. Als die Katze aus dem Sack ist, schlägt die Erzählung ernstere Töne an: Das bis dato unbeschwerte Lachen über das schräge Versteckspiel mit einer Leiche bleibt einem immer öfter im Halse stecken. Mit Einberufung der Familienaufstellung steuert das Drama schließlich auf einen Höhepunkt zu, denn hier schwelt noch weit mehr unter der Oberfläche, als an der Kaffeetafel andiskutiert wurde. Das Publikum erwarten zahlreiche Schwimmrunden durchs familiären Haifischbecken – ein herrliches, bitterböses Familienvergnügen!

> ab 17. September

Deutschland 2025

Regie: Philipp Fussenegger

Dokumentation
100 min.

In KITKATCLUB – KINKS OF BERLIN taucht das Publikum ein in die geheimnisvolle Welt des weltweit berühmten Clubs und begleitet ganz unterschiedliche Menschen durch ihre Berliner Nächte.

Wir erleben Tim alias Raven Van Krueger, wie er als Drag-Künstler durchstarten will. Elisa entdeckt mit ihren Freunden eine neue Sexualität, ein BDSM-Pärchen liebt öffentlich, ein Dog-Play-Duo lebt Stabilität und Exzess. David versucht, sich aus der Sucht zurückzukämpfen, und Clubgründer Simon scheint wie aus der Zeit gefallen – so wie viele, die einst das Fundament des legendären KitKatClubs legten. Performances, Kämpfe um Konsens, zarte Gespräche mit Vätern, Begegnungen zwischen Körpern und Seelen – eine cineastische Erfahrung, die über Freiheit, Nähe, Identität, Sex und das Verlernen von Scham erzählt, ungeschönt und poetisch zugleich.

> ab 10. September

Eine Komödie über das, was uns lebendig macht.

Vincent Macaigne

Zoé Marchal

Cécile De France

Frühstück bei Audrey

Ein Film von Sophie Beaulieu



AB 10. SEPTEMBER IM KINO

GROSSES GEFÜHLSKINO, WIE WIR ES LIEBEN:
WITZIG, NACHDENKLICH, BERÜHREND.

„BENOÎT POELVOORDE IN EINER SEINER BESTEN ROLLEN.“

– LE FIGARO

BENOÎT
POELVOORDE

AUDREY
LAMY

ZABOU
BREITMAN

PASCAL
ELBÉ

NUR EIN KLEINES BISSCHEN GLÜCK

VON DEN
PRODUZENTEN VON
**ZIEMLICH
BESTE FREUNDE**

EIN FILM VON
PASCAL ELBÉ

AB 10. SEPTEMBER NUR IM KINO



QUID - Jérôme - Orange - DDB - SO BWA 2023 - CINECITY - REX - France 3 - ARTE - ANGOA - Lighthouse

WWW.LIGHTHOUSE-FILM.COM/KINO

THE METROPOLITAN OPERA NEW YORK IN DER HARMONIE!



GEBURTSTAGSGALA 20 Jahre MET live im Kino

Ausschnitte aus den Highlights
der letzten 20 Jahre live
präsentiert von Renée Fleming

Mit Lise Davidsen, Aigul Akhmetshina, Asmik Grigorian, Natalie Dessay, Joyce DiDonato, Elina Garanča, Nadine Sierra, Sonya Yoncheva, Roberto Alagna, Piotr Beczala, Juan Diego Flórez, Dmitri Hvorostovsky, Jonas Kaufmann, Peter Mattei, René Pape, Matthew Polenzani, u.v.a.

-- In Kinosaal 1 --

Samstag, 19.9. um 19.00 Uhr in der Harmonie

DER VORVERKAUF
FÜR DIE SAISON 2026/27 LÄUFT!

**MET
OPERA**
LIVE IM KINO

2026/2027

19. September 2026
GEBURTSTAGSGALA
20 Jahre Met live im Kino

3. Oktober 2026
COSÌ FAN TUTTE
Wolfgang Amadeus Mozart

17. Oktober 2026
MACBETH
Giuseppe Verdi

5. Dezember 2026
SAMSON ET DALILA
Camille Saint-Saëns

23. Januar 2027
LA Fanciulla del West
Giacomo Puccini

3. April 2027
MANON
Jules Massenet

24. April 2027
OTELLO
Giuseppe Verdi

5. Juni 2027
PARSIFAL
Richard Wagner

OASIS DON'T LOOK BACK IN ANGER



GB 2026
Regie: Dylan Southern,
Will Lovelace
Dokumentation
122 min.

Die Welttournee 2025 der englischen Rockband "Oasis" war restlos ausverkauft. Erstmals geben die Brüder Liam und Noel Gallagher, die nach 20 Jahren der öffentlichen Streitereien wieder zusammengefunden haben, auch wieder gemeinsame Interviews, die in der Musikkdoku neben Konzertaufnahmen zu sehen sind.

OASIS begleitet die triumphale Reunion-Tour "Oasis Live '25" von Liam und Noel Gallagher – eines der meist-erwarteten Rock-'n'-Roll-Comebacks unserer Zeit. Der Film erzählt auf mitreißender Weise die Geschichte des großen Musikereignisses und fängt die Erlebnisse und Emotionen der Band sowie ihrer Fans auf der ganzen Welt ein. Dank exklusiver Einblicke in die Proben, hinter die Kulissen und auf die Bühne entsteht ein einzigartiges Porträt der Tour. Darüber hinaus enthält die Doku die ersten gemeinsamen Interviews mit Noel und Liam seit mehr als 20 Jahren. Begleitend zur Welttournee beleuchtet der Film die emotionale Bedeutung dieses Kulturmoments.

> ab 10. September

EXHIBITION ON SCREEN IN DER HARMONIE!



JAMES MCNEILL WHISTLER
von David Bickerstaff | 90 min.

In einer Zeit großer Veränderungen und Schönheit trat die Persönlichkeit von James McNeill Whistler in den Vordergrund. Von manchen als einer der großen Erneuerer der Kunst des 19. Jahrhunderts angesehen, war er ein Zeitgenosse der Impressionisten und wurde von Van Gogh und Manet sehr bewundert. Mit seinem mutigen Experimentiergeist und seinem berühmten Witz durchbrach Whistler die strengen Konventionen der viktorianischen Gesellschaft, um einem neuen Schönheitsideal nachzugehen. Er schuf "Kunst um der Kunst willen" und sicherte sich damit einen Platz in der Kunstgeschichte. Er sah eine Parallele zwischen Malerei und Musik und betitelte viele seiner Gemälde mit Begriffen wie "Arrangements", "Harmonien" und "Nocturnes", womit er die Bedeutung der tonalen Harmonie in seinem Werk hervorhob. Sein berühmtestes Gemälde, "Arrangement in Grey and Black No. 1" (1871), allgemein bekannt als "Whistlers Mutter", ist ein hochgeschätztes und oft parodiertes Porträt der Mutterschaft. Es gilt als eines der berühmtesten Gemälde der Geschichte. Dieser Film enthüllt den Künstler hinter dem Werk: Die Tate Britain veranstaltet die erste große Whistler-Retrospektive seit drei Jahrzehnten. Diese Blockbuster-Ausstellung vereint weltberühmte Meisterwerke mit selten gezeigten Bildern. David Bickerstaff bringt diese atemberaubenden Arbeiten und die Geschichte dahinter auf die Leinwand.

Sonntag, 27.9. & Sonntag, 4.10. in der Harmonie

Friedrichsbau
Harmonie Zandehof

**GUT
HABEN
LIEBT
KARTE**

#kinoliebe

Unsere **Cinecard** ermöglicht allen **12% auf Tickets, Getränke* und Knabbereien*** zu sparen (*ausgenommen beim Sommer- nachtskino). Erlebe besondere Kinokultur:
www.harmonie-kino.de



JIM QUEEN



Frankreich/Belgien 2026
Regie: Marco Nguyen,
Nicolas Athane
Animation
85 min.

Was, wenn Schwulsein durch eine Krankheit plötzlich in Heterosexualität umschlagen würde? In der herrlich respektlosen Animationssatire JIM QUEEN rafft die mysteriöse "Heterose" die Pariser Gay-Szene dahin – und ausgerechnet Muskel-Influencer Jim muss mit seinem letzten Follower das Gegenmittel finden... Eine knallbunte, überdrehte, schamlose Komödie – ein queerer Trip durch Körperkult, Community und Heteronormativität mit ordentlich Drive und noch mehr Witz, der auf verspielte Weise Klischees und Stereotype persifliert.

Das Leben des queeren Fitness-Influencers Jim gerät aus den Fugen, als in Paris die Heterose grassiert – ein mysteriöses Virus, das schwule Männer hetero macht. Als der muskelbepackte Star der "Gym Queens" sich ebenfalls infiziert, wird er auf einen Schlag zum sozialen Außenseiter, dessen einziger verbliebener Follower ausgerechnet der frisch geoutete Twink Lucien ist. Gemeinsam begeben sich die beiden auf die Suche nach einem Heilmittel, um nicht nur Jim zu retten, sondern die gesamte Community vor dem Aussterben zu bewahren...

Mit ihrer Animationskomödie für Erwachsene tauchen die Regisseure Marco Nguyen und Nicolas Athané tief in die queere Gegenwartskultur ein und ließen sich dabei von ihren persönlichen Erfahrungen innerhalb der Pariser LGBTQIA+-Szene inspirieren. Vor pointiertem Humor nur so sprühend, hinterfragt die bissige Satire neben Heteronormativität auch die ungeschriebenen Codes und Ausgrenzungsmechanismen der schwulen Community und macht augenzwinkernd deutlich, wie grau eine Welt ohne Regenbogen wäre. JIM QUEEN wurde in der Sektion "Midnight Screenings" auf den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2026 uraufgeführt und war dort für die Caméra d'Or und die Queer Palm nominiert. Die queere Spaßgranate des Jahres und großartiges Animationskino für Erwachsene!

» Eine eher locker-respektlose als vernichtend zugespitzte Satire! «
VARIETY

» JIM QUEEN als sexpositiv zu bezeichnen, wäre wohl die Untertreibung des Jahrhunderts. « FILMSTARTS.DE

» Ein pointiert-treffsicheres Queer-Feuerwerk, dessen Gagdichte und Hemmungslosigkeit sogar an 'South Park' heranreicht. « FILMSTARTS.DE

> ab 24. September

QUEERFILMNACHT MASPALOMAS



Spanien 2025
Regie: Moriarti
Darsteller/innen: José Ramón Soroiz,
Nagore Aranburu, Kandido Uranga
125 min. | baskisch-spanische Original-
fassung mit dt. Untertiteln

Sommersonne, Strand und Partys: 25 Jahre nach seinem späten Outing genießt der 76-jährige Vicente sein Leben als offen schwuler Mann auf Gran Canaria. Doch ein plötzlicher Schlaganfall verändert alles: Seine Tochter holt ihn nach San Sebastián zurück, er landet in einem Pflegeheim und muss einmal mehr ein neues Leben beginnen. Denn um Problemen aus dem Weg zu gehen, verheimlicht er nun wieder seine Sexualität und wird zu dem traurigen alten Mann, der er nie sein wollte. Bis ihm sein neuer Mitbewohner klar macht, dass er sich damit nicht abfinden darf... Ist ein Neuanfang mit 76 Jahren möglich, wenn man sich kein schöneres Leben vorstellen kann als das alte? Mit ihrem melancholisch-warmherzigen Comedy-Drama MASPALOMAS liefern die baskischen Regisseure Jose Mari Goenaga und Altor Arregi vom Filmemacher-Kollektiv Moriarti ein überzeugendes Plädoyer, auch in Momenten größter Verzweiflung nicht die Hoffnung zu verlieren. Herz und Seele dieses sehr menschlichen Films ist José Ramón Soroiz in der Rolle des Vicente, wofür er beim Filmfestival in San Sebastián sowie bei den Goyas als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet wurde.

Am Sonntag, 20. September in der
Abendvorstellung im Kandelhof!

COYOTE VS. ACME



USA 2026

Regie: Dave Green

Darsteller/innen: John Cena, Will Forte, Lana Condor
103 min.

In dem Film, den ACME nie zeigen wollte, läuft das kultige Gegenspielerpaar Kojote und Road Runner zu Höchstform auf! Mit anarchischem Looney-Tunes-Humor und spektakulären Katastrophen verbindet Dave Green die Animationsfiguren in einer überraschend warmherzigen David-gegen-Goliath-Geschichte mit der Realfilmwelt. Großartig!

Nach all den Jahren vergeblicher Liebesmüh hat Willi Kojote es satt, dass bisher jedes einzelne Produkt der ACME Corporation eine erfolgreiche Jagd auf den Road Runner vereitelt hat. Kojote beschließt deshalb, das Unternehmen für seine mangelhafte Ware in die Verantwortung zu nehmen, und engagiert den ebenso glück- wie mittellosen Anwalt Kevin Avery (Will Forte), um gegen ACME vor Gericht zu ziehen. Als der herausfindet, dass die Rechtsabteilung des Konzerns von Buddy Crane (John Cena) geleitet wird, dem selbstgefälligen Chef seiner ehemaligen Kanzlei, gibt er alles, um den Prozess zu gewinnen...

» Ein Gerichts-drama, aber auch ein Verschwörungsthiller, eine Satire auf die Unternehmerwelt, eine Screwball-Farce, eine Meisterleistung des Slapsticks und eine überraschend berührende Männerfreundschaft! « RADIO TIMES

» Ein umwerfendes Vergnügen und einer der besten Real- und Animationsfilm-Mixe aller Zeiten! « HOLLYWOOD REPORTER

UND ES WAR SOMMER

DIETER THOMAS KUHN & BAND



Deutschland 2026

Regie: Juliane Sauter

Dokumentation
95 min.

Was in den 90ern als ironisches Schlagerprojekt unter Tübingen Freunden begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zu einem generationsübergreifenden Kultphänomen: Dieter Thomas Kuhn & Band. Im Sommer 2024 begleitet der Film die achtköpfige Band auf ihrer großen Open-Air-Tour quer durch Deutschland – vor Tausenden Fans mit Sonnenblumen, Glitzer und aufgeklebten Brusthaartoupets.

Mit unveröffentlichtem Archivmaterial, intensiven Live-Aufnahmen und intimen Backstage-Momenten erzählt UND ES WAR SOMMER die Geschichte einer Band zwischen Euphorie, Erschöpfung und jahrzehntelanger Freundschaft. Der Film blickt zurück auf die ersten kleinen Auftritte Anfang der 90er, den unerwarteten Erfolg und ein Leben im Ausnahmezustand zwischen Tourbus, Konfetti und Schlagermedleys. Im Mittelpunkt steht die enge Freundschaft zwischen Thomas Kuhn und Philipp Feldtkeller sowie die Frage, wie lange sich ein Leben auf der Bühne eigentlich durchhalten lässt...

Mitte der 1990er erlebte der deutsche Schlager ein echtes Revival, was vor allem an zwei Personen lag: Guido Horn und Dieter Thomas Kuhn. Letzterer begeisterte mit seiner selbstironischen, liebevollen Neuinterpretation von 70er-Jahre-Hits. Heute ist er eine Kultfigur der deutschen Musikszene. Juliane Sauter gibt Einblick in drei Jahrzehnten Bandgeschichte – eine warmherzige, komische und zugleich berührende Dokumentation über Musik, Freundschaft und die Kunst, das Leben leicht zu nehmen.

» Aus dem ironischen Schlagerprojekt der 90er wird die Geschichte einer Freundschaft, die Jahrzehnte überdauert hat! « SWR

> ab 17. September

> ab 17. September

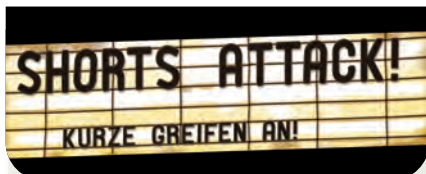
ZUM 25. GEBURTSTAG SHREK



USA 2001 | Regie: Andrew Adamson, Vicky Jensen | Animation | 89 min.

Shrek ist ein Oger, ein grünes Ungetüm, das allein in einem Sumpf lebt. Von seinen Zeitgenossen wird er gemieden. Doch das ändert sich, als Lord Farquaad alle Fabelwesen aus seinem Land vertreibt und diese ausgerechnet in Shreks Sumpf Zuflucht suchen. Shrek, der seine Ruhe wieder zurückhaben möchte, macht mit dem Lord einen Deal: Sollte er es schaffen, die schöne Prinzessin Fiona aus den Fängen eines Drachen zu befreien, darf der Oger seinen Sumpf wieder für sich alleine haben...

**Vorstellungen ab 12.9.
auf deutsch und in Originalversion**



SEPTEMBER 2026: KONTROLLVERLUST
9 Filme in 85 Minuten – OmU

#Error! – Durch Systemfehler und Überforderung ereignet sich Merkwürdiges. Ob auf Arbeit, im Restaurant oder bei der Fortpflanzung, im demokratischen Raum oder durch die Finanzwelt, defekte Kontrolle setzt viel auf Spiel... Das ganze Programm unter: <https://www.shortsattack.com/kontrollverlust/>

Sonntag, 27.9. in der Abendvorstellung im Kandelhof

SHORTS ATTACK!
An jedem letzten Sonntag des Monats
im Kandelhof.

BAGGER DRAMA



Schweiz 2024 | Regie: Piet Baumgartner
Darsteller/innen: Bettina Stucky, Phil Hayes, Vincent Furrer | 96 min.

Eine Familie lebt und arbeitet im gemeinsamen Familienbetrieb, der Bagger vermietet, verkauft und repariert. Während sie mit dem Alltag und den Anforderungen des Geschäfts beschäftigt sind, fällt es ihnen schwer, offen über Gefühle, Liebe und Intimität zu sprechen. Als die Tochter bei einem Unfall tödlich verunglückt, gerät das Leben der Familie aus den Fugen...

Premiere mit Gästen am Montag, 21. September im Friedrichsbau!

> ab 17. September

VON SCHAM UND GELD



SHAME AND MONEY | Deutschland/ Kosovo u.a. 2026 | Regie: Visar Morina | Darsteller/innen: Astrit Kabashi, Flonja Kodheli, Alban Ukaj | 96 min.

Kosovo. Hatixhe und Shaban verlieren über Nacht ihren Hof. Es bleibt nur der Weg in die Hauptstadt. In Pristina nimmt Hatixhes wohlhabende Schwester die Familie auf. Doch die Hilfe entpuppt sich als stille Demütigung.

> ab 24. September

KURZ FILME!



YOUR FACE

von Bill Plympton
USA 1987 // 3:09 min.

Während ein zweitklassiger Sänger ein schmalziges Liebeslied zum Besten gibt, nimmt sein Gesicht die bizarrsten Formen an...



WINDFLÜSTERER

von Fernanda Caicedo
Deutschland 2022 // 06:30 min.

Am Ende des Horizonts wird eine singende Zikade geboren. Ihr Flug ist kurz, doch ihr Gesang ist ewig.

Liebe Kurzfilmfreunde,
jeweils vor der Abendvorstellung im Friedrichsbau und im Kandelhof schlägt die Stunde des Kurzfilms – viel Vergnügen!

Harmonie



THE ENGLISH ONE

Our Sneak Preview
in English

Überraschungsvorpremiere
in englischer Sprache

FÜR NUR 5,50 €;
ALLE UNTER 25
NUR 4,50 €!



Alle vier
Wochen
im Kino
Harmonie!



Mittwoch, 9.9. um 21 Uhr!

www.harmonie-kino.de |

kinofreiburg

Jeden zweiten Mittwoch!

FRIEDRICHSBAU SNEAK

UNSERE
ÜBERRASCHUNGSVORPREMIERE

FÜR NUR 5,50 € -
ALLE UNTER 25 ZAHLEN SOGAR NUR
4,50 €!



Am

2. September,
16. September &
30. September

um 21 Uhr
im Kino

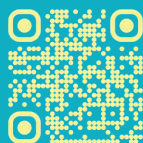
Friedrichsbau!

Friedrichsbau
Harmonie Zandehof

**Alle
lieben
KinoDienstag**

#kinoliebe

Jeden Dienstag (fast) alle Filme
zum kleinen Preis genießen.
Erlebe besondere Kinokultur:
www.harmonie-kino.de!



ARNIE & BARNEY RETTEN DAS WASSER



ARNIE & BARNEY
Spanien/Irland/Deutschland 2026
Regie: Sean Heuston
Animation
77 min.

ARNIE & BARNEY stellt zwei sympathisch schusselige Nebenfiguren aus dem Biene-Maja-Universum erstmals in den Mittelpunkt und zeigt, dass selbst die Kleinsten gemeinsam Großes bewegen können.

Als ihrer Wiese plötzlich das Wasser ausgeht, machen sich ausgerechnet die beiden Ameisen Arnie und Barney auf den Weg, um ihr Zuhause vor dem Austrocknen zu retten. Bei ihrer pannenreichen Suche nach dem verschwundenen Wasser gerät das tollpatschige Duo auf die Spur mysteriöser Machenschaften. Nur mit sehr viel Einfallsreichtum, Mut und der Hilfe einer Superheldenmücke gelingt es Arnie und Barney schließlich, die große Dürre doch noch abzuwenden – von der Ameisenstraße auf die Heldenspur!

> ab 3. September



EMIL UND DIE DETEKTIVE



Deutschland 2026
Regie: David Dietl
Darsteller/innen: Nicholas Jonah Peter, Merlin Sandmeyer, Lara Toni Lüdders, Kilian Kasa, Bela Louis Plass, Ai Vy Bui, Camille Moltzen
100 min.

Emil soll die Sommerferien bei seiner Oma in Berlin verbringen. Doch schon im Zug dorthin wird er von dem skrupellosen Betrüger Max Grundeis ausgeraubt – und ein wildes Abenteuer beginnt! Gemeinsam mit einer Bande cleverer Kinder nimmt Emil die Verfolgung auf und stürzt sich in eine rasante Detektivjagd quer durch Berlin – voller Witz, Mut und echter Freundschaft. Neuverfilmung des gleichnamigen Kinder-Klassikers von Erich Kästner.

Für Emil (Nicholas Jonah Peter) beginnen die Sommerferien mit einer Zugfahrt nach Berlin, wo er seine Groß-

mutter Renate Tischbein (Ursula Werner) besuchen will. Doch unterwegs wird ihm das Geld von Betrüger Max Grundeis (Merlin Sandmeyer) gestohlen. Emil nimmt sofort die Verfolgung des fiesen Diebs auf. In Berlin erhält er Unterstützung von einer Gruppe junger Detektive, zu der Pony (Lara Toni Lüdders), Gustav (Kilian Kasa), Dienstag (Bela Louis Plass), Anh (Ai Vy Bui) und Jason (Camille Moltzen) gehören. Gemeinsam setzen sie alles daran, Max Grundeis aufzuspüren und Emil sein gestohlenen Geld zurückzubringen. Während ihre Suche sie quer durch die Hauptstadt führt, müssen die Kinder Einfallsreichtum, Mut und Teamgeist beweisen, um dem gerissenen Betrüger einen Schritt voraus zu sein...

> ab 24. September



BIBI BLOCKSBERG

DIE TOTAL VERHEXTE ZEITREISE



Deutschland 2025

Regie: Gregor Schnitzler

Darsteller/innen: Nala,

Carmen Diego, Carla Demmin,

Fia-Marie Lin, Aithonas Avgoustakis,

Palina Rojinski, Nilam Farooq,

Fritzi Haberlandt

Ausgerechnet ein ödes Museumspraktikum katapultiert die kleine Hexe Bibi Blocksberg mitten in ein neues Abenteuer: Als eine kostbare Spieluhr verschwindet, hext sie sich mit Marita 139 Jahre zurück auf Schloss Klunkerburg – und gerät in ein turbulentes Zeitreise-Abenteuer voller Rätsel und Magie... Der nächste vergnügliche Bibi-Spaß für die ganze Familie!

Jetzt wird's verhext – und ziemlich turbulent! Bei den Neustädter Schülerinnen und Schülern steht das große Praktikum an. Doch ausgerechnet Bibi Blocksberg (Nala) hat die Anmeldung mal wieder verpennt. Während Marita (Fia-Marie Lin) bei der Polizei ermitteln darf und Florian (Aithonas Avgoustakis) mit Kultreporterin Karla Kolumna (Palina Rojinski) auf der Jagd nach der nächsten großen Story ist, bleibt für Bibi nur noch ein Platz im Museum übrig – für sie der wohl laaaaangweiligste Ort der Welt. Doch plötzlich überschlagen sich dort die Ereignisse: Während Kuratorin Farrah Pahani (Ni-

lam Farooq) gemeinsam mit Bibi eine neue Ausstellung vorbereitet, verschwindet eine wertvolle Spieluhr spurlos. Ein Rätsel, das Bibi sofort aufklären muss! Gemeinsam mit Marita beschließt sie, sich in die Nacht des Einbruchs zurückzuhexen und landet prompt 139 Jahre in der Vergangenheit – mitten auf Schloss Klunkerburg. Dort begegnen sie Fritzi von Klunkerburg (Carmen Diego), die dringend Hilfe gebrauchen kann. Denn ihre fiese Tante Mathilde (Fritzi Haberlandt) plant, Fritzis Spieluhr, ein kostbares Erbstück ihrer Mutter, an sich zu reißen. Für Bibi und Marita heißt es jetzt: hexen, clever sein und Freunden helfen – und nebenbei irgendwie zurück in die Gegenwart gelangen...

> ab 24. September



Friedrichsbau

Harmonie
KINO

Zandelhof

Kino

ist am

Schönsten

im

Kino.

// FÜR ALLE
UNTER 25 JAHREN //

JEDEN TAG INS KINO
FÜR NUR 7,50 € !

www.harmonie-kino.de

 [kinofreiburg](https://www.instagram.com/kinofreiburg)

ABENTEUER KINDERKINO!

Der kleine Maulwurf



Tschechien 1963-75
Regie: Zdenek Miler
Zeichentrick
66 min., ab 0 Jahren

Der kleine Maulwurf, die bekannte Zeichentrickfigur aus der "Sendung mit der Maus", erlebt und entdeckt sehr viel. Ob als Maler oder im Karneval... Acht Episoden seiner schönsten Abenteuer als Kinofilm mit hohem Unterhaltungswert für die ganze Familie.

Neues von Pettersson & Findus



Schweden/Deutschland 2000
Regie: Tirbjörn Jansson,
Albert Hanan Kaminski
Animation
76 min., ab 0 Jahren

Der alte Kauz Pettersson ermahnt eines Tages seinen drolligen Kater Findus, in Zukunft doch etwas ordentlicher zu sein. Daraufhin entschließt sich Findus, dem König einen Brief zu schreiben, mit der Bitte, Pettersson zu überzeugen, dass kleine Katzen auf keinen Fall Ordnung halten müssen. Während Findus auf eine Antwort des Königs wartet, bekommen er und Pettersson gar wundersamen Besuch... von einer lauten, hungrigen Maus, einem coolen Tiger, Hühnern aus dem Weltall (!) und einem längst vergessenen Verwandten...

Pippi außer Rand und Band



Schweden 1970
Regie: Olle Hellbom
Darsteller/innen: Inger Nilsson,
Maria Persson, Pär Sundberg
87 min., ab 0 Jahren

Nach einem Streit mit ihrer Mutter reißen Annika und Tommy aus und schlagen sich zusammen mit ihrer Freundin Pippi Langstrumpf durch zahlreiche Abenteuer. Anfangs ist noch alles recht bequem – statt zu laufen, reiten sie auf Pippis Pferd, und genügend Proviant haben sie auch dabei. Doch als ein schlimmes Gewitter aufkommt, wird das Pferd unruhig und läuft nach Hause, und dann verlieren die zwei Ausreißer auch noch Pippi...

> ab 3. September

> ab 24. September

> ab 15. Oktober

ABENTEUER KINDERKINO gibt's für Kinder und deren Begleitung zum Taschengeldtarif von 3,- Euro!



MAXIS KINOABENTEUER
GROSSES KINO FÜR KINDER

WIR HÖREN IM
KINO GENAU HIN

Sonntag, 13. September
für Kinder im Vorschulalter
im Kino

Harmonie

WEITERHIN IM PROGRAMM



DIE ODYSSEE

Zehn Jahre Irrfahrt, Götterzorn und Monster – und mittendrin ein Mann, der nach einem langen, schrecklichen Krieg einfach nur nach Hause will... Christopher Nolan (OPPENHEIMER) bringt Homers mythische Heldensaga auf die große Leinwand – ein starschillerndes, bildgewaltiges Action-Epos, das mit brandneuer Technologie an Schauplätzen auf der ganzen Welt entstanden ist.



HIDDENSEE

In hypnotischen Schwarz-Weiß-Bildern verwebt die preisgekrönte Annekatriin Hendel Landschaft, Geschichte und Schicksale zu einem faszinierenden Porträt und blickt wie durch ein Brennglas auf Bewegungen, die weit über die legendäre Ostseeinsel hinausreichen. Ein poetisches wie beunruhigendes Kinoerlebnis voller visueller und erzählerischer Kraft.



THE INVITE

Ein Abendessen mit den Nachbarn wird zur schonungslosen Bestandsaufnahme einer festgefahrenen Ehe... Olivia Wilde gelingt ein echter Cringe-Crowd-pleaser, der mit provokanter Schärfe trumpft! Glänzend besetztes Kammerspiel über Begehren, Enttäuschung, Liebes- und Beziehungsfragen.



SPAZIERGANG NACH SYRAKUS

Ein einfacher, braver Mann träumt von einer Reise – und riskiert dafür alles... Vor dem Hintergrund der Achtzigerjahre-DDR erzählt Lars Jessen nach Motiven einer wahren Geschichte einen wunderbar leisen, sehr berührenden Film über die Liebe und die Sehnsucht nach Freiheit. Äußerst gelungen inszeniert und perfekt besetzt – Charly Hübner und Lina Beckmann sind hinreißend!



STECKERLFISCHFIASKO

Zum zehnten Mal ermitteln Dorfpolizist Franz Eberhofer und sein Spezi Rudi Birkenberger aus Niederkaltenkirchen in einem verzwickten Fall. Den "Steckerlfischkönig" hat es nämlich erwischt – und zwar mitten auf dem neuen Golfplatz. Die Folge einer Familienfehde? Erschwerend kommt hinzu, dass Gattin Susi gerade mitten im Wahlkampf um den Posten der Oberbürgermeisterin steckt...

IMPRESSUM

Herausgeber: Friedrichsbau-Lichtspiele,
Kaiser-Joseph-Str. 270, 79098 Freiburg
V.i.S.d.P.: Ludwig Ammann
Redaktion: Carola Seupt, Ludwig Ammann
Art Director: Carola Seupt
Druck: Furtwängler, Denzlingen
CINE ART erscheint monatlich,
kostenlos, Auflage: 8.000
Die Starttermine entsprechen unserer
Planung, Programmverschiebungen sind
jedoch manchmal unvermeidlich.

DAS KINOFEST

5€ 12.—13. Sept.
Alle Filme. Alle Plätze.



CINE ART

FELIX
KAMMERER
SVENJA
JUNG
KÄTRIN
ROVER
HEINO
FERCH

OLIVER
MASUCCI
LEONARD
KUNZ
STEPHANIE
AMARELL
AXEL
MILBERG

ADAMS ACHT



AB 17. SEPTEMBER IM KINO

KOMM INS BOOT!
Hier Trailer anschauen

